

Künstlerbiographie (Auszüge)

Maryam Akhondy, geboren 1957 in Teheran/Iran

- 1973 - 1975 Gewinnerin von Schüler-Gesangswettbewerben und erste Auftritte bei nationalen Musik-Workshops im Nordiran vor 3500 Zuhörenden
- 1978 - 1980 Ausbildung im klassischen persischen Gesang bei Professor Esmail Mehrtasch in Teheran
- 1979 - 1985 Stipendiatin am renommierten Tschawosch-Institut in Teheran, Schülerin von Professor Nassrollah Nassehpour
- Theaterwissenschafts-Studium an der Akademie der Schönen Künste (Universität Teheran)
- Solistische Mitwirkung an Radio- und Fernsehproduktionen
- 1986 Erste Konzerte mit persischen Musikgruppen in Europa. In den folgenden Jahren Tourneen mit den Ensembles Nawa, Tschakawak und Barbad, u.a. durch Skandinavien
- 1994 - 1999 Zusammenarbeit mit dem Kölner Weltmusik-Orchester Schäl Sick Brass Band
- Ober 100 gemeinsame Konzerte in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Marokko, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Slowenien, der Türkei und Ungarn
- Preis der Deutschen Schallplattenkritik (Vierteljahresliste) für die gemeinsam aufgenommenen Alben "Majnoun" (1996) und "Tschupun" (1999)
- 1997 Gründung des persischen Musiktheater-Ensembles Andaruni anlässlich des 4. Iranischen Theaterfestivals in Köln
- 1998 Erste Liederabende mit zeitgenössischer persischer Volksmusik und Auftritte mit Andaruni in Paris, Wien und Hamburg
- 1999 Konzerte mit Barbad und Andaruni, u.a. in Kopenhagen, Frankfurt, Wien Saarbrücken, Bochum, Kiel und Aachen
- 2000 Teilnahme am internationalen Kulturfest Women of the World in Arhus (Dänemark), gemeinsames Abschlusskonzert mit Yungchen Lhamo (Tibet), Ida Kellarova und Zuzanna Lapcikova (Tschechien)

- 2001 Deutschland-Tournee mit dem afghanischen Sänger Nahim Popal
Gründung der persischen Frauen-Vokalgruppe Banu
- 2002 - 2010 Auftritte mit Banu und Barbad, u.a. in Wien, Istanbul, London, Paris, Brüssel, Kopenhagen, in der Kölner Philharmonie und beim Frauenstimmen-Festival 2003 in der Frankfurter Brotfabrik, beim Festival Musica Sacra International der Bayerischen Musikakademie in Marktoberdorf und dem Liederflut-Festival 2004 in Grimma, beim Morgenland-Festival in Osnabrück und der NRW-Kulturreihe Der Neue Orient im Jahr 2005, im Rahmenprogramm der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Nürnberg, Bielefeld und Köln, bei den Festivals Voicemania in Wien und Musiquat in Sidi Bu Said (Tunesien) im Jahr 2007, in der Oper von Rouen und bei der Ruhrtriennale 2008, sowie beim französisch-deutschen Kulturfestival Tausendundein-Iran 2009 in Karlsruhe, Tournee mit dem Barbad-Ensemble im April 2010
- 2004 Veröffentlichung der CD „Maryam Akhondy & Banu/Songs of Persian Women“ bei Laika Records

Nahost-Tournee mit der Schäl Sick Brass Band auf Einladung des Goethe-Instituts mit Konzerten im Libanon, in Syrien, Jordanien, Palästina, Ägypten
- 2006 CD-Veröffentlichung „SARMAST/Iranian Art Music for Texts of Persian Poets“ mit dem Ensemble Barbad (Laika Records)
- 2007 Start der Konzertreihe "Klassischer persischer Gesang und deutsches Kunstlied" mit dem Opernsänger Holger Falk und dem Ensemble Hafez
- 2009 Solistische Mitwirkung bei der Europapremiere von Bobby McFerrins Gesangprojekt BOBBLE während des Stimmen-Festivals in Lörrach
- 2012 Uraufführung des Projekts "Music in Praise of Ahura Mazda" mit Kompositionen zu zoroastrischen Liedtexten beim Festival Musica Sacra International im Rahmen von Konzerten in Füssen, Isny, Kloster Irsee und Kaufbeuren
- 2013 Gründung der Band "Maryam Akhondy's Paaz - Persian Voice meets Jazz and Worldmusic", in den Folgejahren u.a. Auftritte bei der Kölner Musiknacht, den Naumburger Nächten, beim Iranischen Theaterfestival, dem Kölner Birlikte- Kulturfestival und im Kleinen Sendesaal des WDR
- 2014 Zweiwöchige USA-Tournee der Gruppe Banu mit Konzerten in Napa Valley, Fresno, Richmond und San Jose

- 2015 Erste Konzertaufführung des Banu-Chors mit traditionellen Volksliedern in köl(ni)scher und persischer Sprache für das von der Akademie der Künste der Welt geförderte Projekt „Post-Colonia(les) Stadtrauschen“ im Rahmen der Kölner Musiknacht 2015
- 15 Jahre Banu-Chor: Gala-Konzert mit musikalischen Gästen aus fünf Ländern im Kölner Stadtgarten
- 2016 Uraufführung des Projekts "Zaar - Trancemusik aus Südiran" unter Beteiligung des Banu-Chors und eines traditionellen Orchesters mit Gastmusikern aus der Islamischen Republik Iran beim Festival Musica Sacra International im Rahmen von fünf Konzerten in Marktoberdorf, Altstadt, Wildpoldsried, Füssen und Kaufbeuren
- Erneute Zusammenarbeit mit dem Kölner Komponisten und Jazz-Musiker Mike Herting anlässlich der Verleihung des Deutschen Hörbuchpreises im Rahmen der lit.Cologne, Gründung des Duos Akhondy & Herting
- Erster Konzertabend des Duos Akhondy & Herting im Großen Saal des Kölner Stadtgartens
- Veröffentlichung der CD „Maryam Akhondy's Paaz - Live at WDR“
- Mehrtägiges, gemeinsames Chorprojekt der Gruppe Banu mit Maria Jonas und Ars Coralis Coeln im Museum Kolumba und an anderen Orten in Köln
- Uraufführung des Projekts "Khayyam Khani - Poetische Volkslieder aus dem Süden Irans" mit dem Banu-Chor beim 23. Iranischen Theaterfestival in Köln
- 2017 Konzerte des Banu-Chors, u.a. beim Museumsmeilenfest in Bonn und beim Stimmen-der-Welt-Festival in Neustadt an der Weinstraße
- Einladung des Banu-Chors zum "Festival of Sacred Music Gaude Mater" in Polen mit Konzerten in Torun, Czechochowa und Radomsko
- Solistische Mitwirkung bei der Aufführung des Stücks „Exil“ des Ensembles En Cordais in der Alten Oper Frankfurt
- Weitere Konzerte des Duos Akhondy & Herting
- 2018 Solistische Mitwirkung im Sofie Vanden Eynde Ensemble bei den Händel-Festspielen in Halle
- Liederabend mit dem Ensemble Wirbeley im Kastanienhof Bühlau in Dresden
- Uraufführung des Soloprogramms „Gonakh - Ein Liederabend mit Aserbaidzhanischer Musik“ beim 25. Iranischen Theaterfestival in Köln

- 2019
- Einladung des Banu-Chors zum Evangelischen Kirchentag in Dortmund und zum Weltnacht-Festival in Bielefeld
 - Solistische Mitwirkung am Gründungskonzert des Atelier des Cultures in Köln
 - Einladung zum Länderschwerpunkt „Iran“ des Rudolstadt Festivals mit zwei Auftritten des Banu-Chors und Aufnahmen für die Festival-CD
 - Herbsttournee mit Maryam Akhondy's Paaz und Konzerten in Rotterdam, Wolfenbüttel, Herdecke, Lahr und Mainz
 - Soloauftritt im Rahmen der Ausstellungseröffnung „Capturing Iran's Past“ im Pergamon-Museum in Berlin
 - Liederabende „Persische Gassenhauer und Küchenlieder“ mit Nariman Hodjati in Köln und Bochum
- 2020 - 2021
- Solokonzert mit Regionalkantor Wilfried Kaets im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Musik Verfolgter“ in der Kölner Rochuskirche
 - Auftritte des Banu-Chors bei der Jahresversammlung der Stiftung iranischer Frauen in den Niederlanden, beim Event „Cultures SAP“ in Waldorf und beim Open-Air-Festival auf der Glockenspitze in Altenkirchen im Westerwald
 - CD-Veröffentlichung „Unwaghta (Damals) – Iranische Gassenhauer“ in Köln
- 2022
- Auftritte mit dem Banu-Chor beim Norouz Festival im Kulturzentrum Amere in Den Haag/NL, beim Open Arts Festival in Forst/D und im Rahmen des Konzerts „Songs of Freedom“ auf dem Gelände des Kunst- und Kulturareals Odonien in Köln/D
 - Konzerte mit Maryam Akhondy's Paaz in Bad Neuenahr, beim Open-Air-Festival „Global Sounds of Cologne“ und bei der Verleihung des Else-Falk-Preises im Kölner Rathaus
 - Auftritte mit dem Jazzpianisten Mike Herting bei der Verleihung des NRW-Kinoprogrammpreises und dem Leseabend „Die Unbeugsamen - Solidarität mit dem Iran“ im Schauspiel Köln
- 2023
- Benefizkonzert für Menschen- und Kinderrechte im Iran mit Maryam Akhondy & Ensemble Sina im Theater Akzent in Wien
 - Verleihung des WDR-Jazzpreises in der Kategorie Musikkulturen
Preisträgerinnenkonzert mit Maryam Akhondy's Paaz & Ensemble Barbad im Stadttheater Gütersloh/D
 - Konzerte mit Maryam Akhondy's Paaz in der Universität zu Köln und in der Bezalel-Synagoge Lich im Rahmen des Kultursommers Mittelhessen und mit Maryam Akhondy & Banu in Heinsberg und in der Kölner Philharmonie

Die Presse:

„...vokale Koloraturen, die bruchlos gleitend alle Tonintervalle zusammenschmelzen lassen.“ (Frankfurter Allgemeine)

„Akhondys wunderbare Stimme meistert sowohl treibende Up-Tempo-Stücke als auch traurige Balladen.“ (Stadtrevue/Kaln)

„...meisterhaft professionelle, künstlerisch hochkompetente Sangerin.“ (Kieler Nachrichten)

„...mitreißend, ausdrucksvoll, ergreifend ist der Gesang der Akhondy. Sie bringt mühelos die emotionalen Saiten des Hörers zum Mitschwingen.“ (Jazz Podium)

**Stimmen zur Verleihung des WDR-Jazzpreises 2023
(Sparte Musikkulturen):**

„In den vergangenen drei Jahrzehnten ist die weltoffene Sängerin und Komponistin deutschlandweit dafür bekannt geworden, persische Lieder sowohl in klassischer und traditioneller Art zu präsentieren als auch in ungewöhnlicheren neueren Formen.“ (WDR 3 Radio)

„...aktive Brückenbauerin zwischen den verschiedenen Musikkulturen, persischen und europäischen, klassischen und modernen Spielweisen.“ (jazzthing.de)

„Mit ihrer kraftvollen Gesangsstimme und ihrem Engagement für die Frauen im Iran ist sie eine wichtige Stimme in der Musikszene Nordrhein-Westfalens.“ (kulturportal-guetersloh.de)

„Als erste Frontfrau der Schäl Sick Brass Band schrieb Maryam Akhondy Anfang der Neunziger ein Stück Kölner Weltmusikgeschichte mit.“ (folker.world)